

Der Artikel wurde von Ralf Skrabs, Clubleiter im Entertainer-Club © 6/2004 verfasst und veröffentlicht:

Die Frage nach den Kosten für Unterhaltungsmusik wird immer wieder gestellt. Oftmals "geheim" und erst per telefonischer oder elektronischer Anfrage zu erfahren. Aber im Grunde liegen die "normalen" Preise doch recht eng zusammen. Hier unterscheidet meist nur Anfrage/Angebot-Situation. Ich schreibe hier nicht nur von den bekannten "Alleinunterhaltern", sondern meine ebenso die immer beliebter werdenden DJs. Denn beide sind sie "Entertainer" im weitesten Sinne, d.h. Unterhalter für die Gäste!

Sehr gute Entertainer sind nun mal auch etwas teurer, als der Durchschnitt. Bekanntheitsgrad lässt ebenso den Preis nach Oben gehen, wie auch spezialisiertes Können. Wenn ein Alleinunterhalter zusätzlich eine Zaubershow oder Soloeinlagen bietet, hat der Veranstalter im Grunde Geld gespart, weil er keinen Extrakünstler buchen muss!

Da wir schon einige "Dumping-Anfragen" hatten, die nur darauf zielen, den Preis zu drücken, habe ich diesen Artikel verfasst.

Viele Kunden begrüßen es, bei uns die Möglichkeit zu haben, auf eine Anfrage viele Angebote zu bekommen. Die Budgetfrage ist dafür gedacht, um im voraus zu selektieren, ob es für die Musiker kostendeckend ist. Was nützt ein Budget von 300,- Euro, wenn der Kunde in Bayern wohnt und der Musiker in Hamburg...? Die Anfahrt ist heutzutage schon ein gewaltiger Kostenfaktor.

Das Equipment eines durchschnittlichen Musikers mit Keyboard, Boxen, Mixer, Lichtenanlage usw kostet im Durchschnitt **5.000 - 10.000 Euro**. Wenn er dann noch die Gage ordnungsgemäß versteuert, die Anfahrtskosten abzieht und sämtliche eigenen Kosten mit einbezieht (eigene Werbung, Internet, Telefon....) bleibt von der Gage nicht viel übrig. Selbst ein DJ muss **einige tausend Euros in CDs und Licht- und Soundanlage investieren**, hat aber nicht die zeitintensiven Proben für neue Songs und Einlagen... Denn auch Zeit ist Geld!

Die Gagen von Musikern und DJs gleichen sich ziemlich an. Investiert der Musiker mehr für Instrumente und Software (neue Rhythmen usw..), gibt der DJ mehr Geld für CDs und Lichttechnik aus. Ein guter DJ mit hervorragender Sound- und Lichtenanlage ist bestimmt sein Geld wert! Zwar probt er nicht täglich, wie die meisten Musiker, feilt aber an seinem Programm mit Gesellschaftsspielen oder Gags. So sollte es jedenfalls sein... Auch hier gibt es natürlich die "Mitläufer", die mit kleinen, unprofessionellen Anlagen und kopierten CDs ihre Kasse aufbessern wollen. Hier entscheidet das Preis-Leistungsverhältnis. Ein DJ mit kleiner Anlage ist i.d.R. günstiger, als der Profi.

Viele Veranstalter, hauptsächlich Privatpersonen, die z.B. einen Musiker für ihre Hochzeit, Geburtstag oder sonstige Feier suchen, haben im Grunde keine Vorstellung, was sie veranschlagen sollen. Natürlich möchte Jeder sparen und der Musiker ist kein unerheblicher Kostenfaktor bei der Veranstaltung.

Oftmals gehen die Leute dann von ihrem eigenen Gehalt aus. Ein Durchschnittsverdienst liegt deutschlandweit so um die 20,- Euro (mal mehr, mal weniger..). Veranschlagt man dann 5-6 Stunden macht das 120,- Euro. Mit einem geringen Aufschlag könnte man dann leben.....

Wenn wir von teilweise angebotenen 150,- Euro ausgehen, wären das 30,- Euro pro Stunde (Veranstaltung von 20-1 Uhr, ohne Vorbereitung wie Ein- und Ausladen, Aufbau, Anfahrt!). Ein Handwerker bekommt mehr, ist außerdem zusätzlich kranken-, Arbeitslosen- und Rentenversichert und muss davon kein Werkzeug kaufen! Was kostet z.B. ein Schlüsseldienst (oder anderer Dienstleister) am Wochenende, Abends, für 20 Minuten?...

Für knapp 30,- Euro pro Stunde kann man nicht kostendeckend arbeiten! Hier kommen dann die "schwarzen Schafe" ins Spiel, die natürlich nebenher mit ihrem Hobbyinstrument "schwarz arbeiten". Anders ist es leider nicht machbar! Denn auch der Fiskus steht den ehrlichen Musikern im Nacken. Bekannte Kleinanzeigen wie "Billigst und Bestens" entbehren jeder Grundlage!

Eine einfache Rechnung belegt das: 150,- Euro mal 4 Samstage wären 600,- Euro im Monat BRUTTO (wenn **alle** Samstage gebucht sind). Wenn der Künstler Glück hat, ist er noch an einem Freitag gebucht, was das Monatseinkommen nur marginal erhöht... Allgemein wird ja bekanntermaßen am Samstag oder vor Wochenfeiertagen eine Veranstaltung geplant. Selten in der Woche oder an Sonntagen. Das ist nun mal das Los des Unterhalters (Entertainers).

Solokünstler wie Sänger, Zauberer, Bauchredner o.ä. haben weit weniger Auftrittsmöglichkeiten! Deshalb liegt hier die Gage wesentlich höher und werden ganz anders berechnet. Sie arbeiten nicht pro Stunde, sondern pro Auftritt. Im Gegensatz zu diesen Gagen sieht der Stundensatz des Entertainers schon ganz anders aus... Oft kostet der Solokünstler für eine knappe Stunde mehr, als der Musiker für den ganzen Abend! Doch auch der Solist muss seine Gage ebenso kosteneffizient berechnen, wie der Künstler vor Ort.

Wir im Entertainer-Club haben einen großen Teil von hauptberuflichen Entertainern, Alleinunterhaltern und anderen Künstlern, die auch von der Gage leben müssen. Auch die nebenberuflichen Musiker versteuern ihre Gage in der Regel auch, so dass die "Billiganbieter" hier natürlich nicht gern gesehen werden. Sie entziehen den ehrlichen Musikern die Lebensgrundlage! Und einige Kunden springen natürlich auf den Zug, um ebenfalls "so billig wie möglich" einen (am besten natürlich professionellen) Musiker zu bekommen. Dies ist verständlich, aber von ehrlichen Künstlern leider nicht zu halten.

Berufsmusiker im Entertainment haben deshalb gezwungenermaßen ein zweites Standbein, da es finanziell fast unmöglich ist, nur von den Wochenenden zu leben (ohne dabei astronomische Gagen zu verlangen). Ob als freischaffender Musiklehrer, Musikalienhändler, Taxifahrer oder sonst etwas. Man muss schon sehr bekannt und gut gebucht sein, um nur von der Musik leben zu können. Hier liegen die Gagen dann auch etwas höher.

Die nebenberuflichen Alleinunterhalter und DJs haben da etwas weniger Sorgen. Trotzdem sind die Fixkosten natürlich die gleichen:

Zeitungsanzeigen müssen gewerblich geschaltet werden. Bei den hohen "Millimeterpreisen" auch in kostenlosen Werbezeitungen kommen schnell 30-50 Euro pro Anzeige (für EINEN Tag) zusammen. Auch wenn man diese als Werbungskosten wieder absetzen kann, ist der Kostenfaktor nicht zu unterschätzen. Bei Dauerschaltung reduziert sich der Preis pro Anzeige etwas, ist aber trotzdem noch recht hoch.

Internetwerbung wie Einträge in diverse Künstlerverzeichnisse, Suchmaschinen oder gar die eigene Homepage sind ebenfalls mit Kosten verbunden, die auf dem ersten Blick nicht gesehen werden. Onlinekosten und der Zeitaufwand sind nicht zu unterschätzen, was jeder Internetuser auch auf seiner Onlinerechnung sehen kann...

Equipment ist natürlich der größte Brocken... Egal ob nun das Keyboard oder die aktuellen CDs nebst ausreichender Sound- und Lichtanlage. Aktuelle Keyboards und Orgeln, die auch gehobenen Ansprüchen genügen, liegen bei 3000-5000 Euro. Entsprechende Soundanlagen (Boxen, Verstärker, Mischpult usw.) für Musiker und DJs fangen bei 1.500,- Euro an. Lichtanlagen sind ebenfalls ein hoher Kostenfaktor, aber hier kann man variieren. DJs brauchen hier i.d.R. mehr, als der Musiker. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Dazu kommen dann noch die vielen versteckten Kosten wie Telefonate, Briefe/Angebote schreiben, Autogrammkarten, Visitenkarten usw.

Sie sehen, es hängt eine Menge Arbeit und Kosten daran! Und wenn man **alles** einbezieht, sieht man leicht, dass ein Entertainer im Grunde nicht für Dumpingpreise arbeiten kann.

Lt. einer Umfrage bei vielen Musikern (über 300 Künstler - auch alle Mitglieder des Entertainer-Clubs bei der Anmeldung) hat sich ein Durchschnittspreis herauskristallisiert. Natürlich ist er individuell verschieden, aber ich denke, hier einen gute Anhaltspunkt zu geben.

Alleinunterhalter am Samstag Abend:	40,- bis 80,- Euro pro Stunde	Abhängig auch vom Bundesland, Bekanntheit, Equipment
DJ am Samstag Abend	30,- bis 60,- Euro pro Stunde	Abhängig auch vom Bundesland, Bekanntheit, Equipment
DUO oder Trio	35,- bis 70,- Euro pro Stunde	pro Künstler! Anlage ist entsprechend größer.
Entertainer Wochentags Kurzauftritte (Zauberer o.ä)	i.d.R. günstiger ab 150,- Euro	wenn es der Terminplan erlaubt ab 20 Minuten - je nach Künstlerart

Jeweils zuzüglich Anfahrt, wenn der Auftrittsort weiter als 30 bis 50 km entfernt ist. Grob gerechnet kann man hier mindestens 50 Eurocent pro Entfernungskilometer rechnen.

Und bei weiteren Entfernungen kommt eventuell Übernachtung/Frühstück dazu. Diese Kosten werden aber gesondert mit dem Künstler besprochen.

Entertainer mit Soloeinlagen (Akkordeon, Zauberei, Luftballonshow o.ä.) sparen natürlich auch den Extrakünstler. Damit relativiert sich der vielleicht im Augenblick höhere Preis.

Ich hoffe, Ihnen einen reellen Anhaltspunkt gegeben zu haben und wünsche Ihnen für die nächste Feier einen tollen Künstler, Musiker oder DJ, der auch sein Geld wert ist! **Man sollte aber auch nicht gerade am Musiker sparen, denn damit steht und fällt die ganze Veranstaltung!** Was nützt das beste und teuerste Buffet, viel Geld für die Saalmiete und viele nette Gäste, wenn der Rahmen für den ganzen Abend nicht stimmt? Gerade der Entertainer, ob Musiker oder DJ macht IHR Fest unvergesslich!

Ein Wort noch an die Künstler: Zur Gagenberechnung sollte man auch mal überlegen: Würde ICH soviel für meine Leistung bezahlen - wäre ich mir selber die Gage wert? Die Kunden arbeiten hart für ihr Geld und man sollte von beiden Seiten fair sein...

Wegen einiger Anfragen von Kollegen: Diese Seite darf natürlich gern verlinkt werden, um euren Kunden einen Überblick zu verschaffen. Oder kopiert den Text, um ihn eurem Design anzupassen. Dafür sollte aber die Quelle genannt werden mit Link zum Entertainer-Club.